

Tischtennis: Rückschlag im Titelkampf für die Damen des TSV Hollen

In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen hätte der TSV Hollen mit einem Sieg beim Abstiegs Kandidaten TSG Dissen einen riesigen Schritt zur Meisterschaft machen können, unterlag im Teutoburger Wald allerdings mit 5:8.

von Arno Päsch 18. April 2023



Hinter dem TuS Fleestedt, der die Saison mit 25:11 Punkten beendet hat und die Tabelle anführt, belegen die Hollenerinnen mit 24:10 Punkten Platz 2 vor dem Hundsmühler TV (23:11) und dem Oldenburger TB (22:10).

Damit ist die Ausgangslage klar vor dem letzten Punktspielwochenende: Hollen benötigt im direkten Duell in Oldenburg mindestens ein Unentschieden, um sich die Meisterschaft aufgrund des klar besseren Spielverhältnisses zu sichern. Mit einer Niederlage würden der Oldenburger TB und der Hundsmühler TV einen Tag später wohl die Meisterschaft unter sich ausmachen. Sogar Fleestedt hat noch eine kleine Titelchance.

Ausfall von Regul-Voß eine Schwächung

Der krankheitsbedingte Ausfall von Meike Regul-Voß schwächte die Hollenerinnen. Bis zum Zwischenstand von 3:3 hatten Hoyer/Riesenbeck im Doppel sowie Ann-Kathrin Hoyer und Etta Riesenbeck in der ersten Einzelrunde gepunktet. Im zweiten Durchgang gingen drei Einzel in Folge verloren, es stand 3:6 aus Hollener Sicht, bevor Ersatzspielerin Sandra Stein noch einmal verkürzen konnte. Ann-Kathrin Hoyer sorgte mit ihrem zweiten Sieg für das 5:6, aber mit den Niederlagen von Riesenbeck und Stein war die Partie beendet.

Ergebnisse: Khodko/Schlüter – Päsch/Stein 3:2 Sätze (11:6 im 5. Satz), Trofimova/Diekmann – Hoyer/Riesenbeck 1:3, Khodko – Päsch 3:0, Schlüter – Hoyer 1:3, Trofimova – Stein 3:0, Diekmann – Riesenbeck 0:3, Khodko – Hoyer 3:0, Schlüter – Päsch 3:1, Trofimova – Riesenbeck 3:2 (11:9), Diekmann – Stein 1:3, Trofimova – Hoyer 1:3, Khodko – Riesenbeck 3:0, Schlüter – Stein 3:1.